

# INTEGRATION MIT HERZ UND HAND ÖKUMENISCH ORIENTIERT

2022







## Grußworte

Oberbürgermeisterin Eva Weber  
Gründerin Irina Buchmüller

## Erfahrungen/Zeugnisse

Sergey & Swetlana Metlinski  
Martin Wrensch  
Christopher von Rhein  
Oksana Weckerle  
Irina&Milena Ochs  
Marina & Mischa Borisovy  
Priester Kyrill

## Wer wir sind

Geschichte

## Was wir tun

Beratung  
Betreuung  
Bildungsangebote  
Begegnungen

## Zahlen Daten Fakten

Kooperation  
Mitarbeiter  
Statistik  
Einnahmen / Ausgaben

# Grußwort

## Eva Weber

### Bürgermeisterin



Das Thema Integration ist in und für Augsburg sehr wichtig. Entsprechend glücklich schätzen wir uns, dass die Arbeit des Büros für Migration, Interkultur und Vielfalt, durch eine sehr breitgefächerte Engagement-Landschaft unterstützt wird.

Diese Unterstützung findet sich seit nunmehr 17 Jahren in der sinnvollen Verbindung von menschlicher Zuwendung und konkreter Hilfe beim Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V.

Aus eigenen Erfahrungen heraus wuchs die Vorstellung, diejenigen Menschen zu unterstützen, die in Augsburg eine neue Heimat gefunden haben: Menschen, die in einem neuen Alltag ankommen, die eine neue Kultur kennenlernen, die sich an ein ungewohntes Lebensumfeld anpassen müssen und die hier Fuß fassen wollen. Wer aus diesem Personenkreis möchte, bekommt Hilfe bei der schrittweisen Integration mit einer freundlichen, vorurteilsfreien, kompetenten und ökumenisch orientierten Begleitung.

Dank des persönlichen Engagements von Irina Buchmüller als Vereinsgründerin haben sich im Laufe der Jahre mehr als 70 ehrenamtlich und in Teilzeit beschäftigte Menschen in der aktiven Mitgliedschaft im Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V. zusammengeschlossen. Unbürokratisch bieten sie unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Hand und eröffnen ihnen kulturelle Zugänge. Sie beraten, betreuen und fördern in der Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Herkunft den Dialog und den Austausch und leben gemeinsam die Werte, die im Christentum vermittelt werden.

Ich bin mir sicher, dass das so kreativ und zuverlässig agierende CIZ auch zukünftig viele bereitwillige aktive und passive Mitstreiterinnen und Mitstreiter begeistern kann. Ich wünsche allen Mitarbeitenden und im Verein tätigen Mitgliedern auch zukünftig den verdienten Erfolg und Freude an der wichtigen Arbeit.

Herzlichen Gruß



Eva Weber  
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

# Grußwort

## Irina Buchmüller

Gründerin



Das Christliche Integrationszentrum (CIZ) ist nicht nur meine persönliche Berufung, sondern auch ein lebendiges und sichtbares Wunder Gottes.

Seit seiner Entstehung zieht das CIZ auf fast schon übernatürliche Weise Menschenherzen an, die zu verschiedensten Altersgruppen, Glaubensrichtungen und Nationalitäten gehören und ein gemeinsames Ziel haben: „Sei ein sichtbarer Segen für deine Stadt!“

Alles begann vor 17 Jahren. Mit der Hilfe von ursprünglich 12 gleichgesinnten Personen ist im Laufe der Zeit ein Werk entstanden, an dem mittlerweile ca. 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tätig sind.

Diese investieren jeden Tag ihre Kraft, ihre Zeit, Begabung, Berufserfahrung und auch Finanzen in die Integrationsarbeit und für Hilfesuchende. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die lang währende Unterstützung bedanken: **„Ohne Eure rechtzeitige Hilfe wäre unser gemeinsames Werk unmöglich.“**

Das Thema Integration ist in der Geschichte Augsburgs, einer Stadt, in der heute über 40% der Bürgerinnen und Bürger Einwanderer aus verschiedenen Ländern sind, fest verankert. Vor diesem Hintergrund und mit Gottes Hilfe entstand unser Zentrum.

**Integration kann nur dort stattfinden, wo Kooperation und Mitarbeit gut funktionieren.** Freundschaftliche Beziehungen ermöglichen uns, die Individualität und die Mentalität von anderen kennen zu lernen und zu fördern. So bereichern wir uns gegenseitig und leisten unseren Beitrag zu einer würdigen und friedlichen Atmosphäre in unserer Gesellschaft.

In Sibirien geboren wünschte ich in das Land meiner Vorfahren und in diese von Gott gewählte Stadt zurück zu kehren. Ich träumte davon, ein würdiger Teil hiervon zu sein - so ist Augsburg zu meiner Heimat geworden und ich erinnere mich gerne an die Worte meines Vaters: **„Sei ein Segen für dieses Land.“** Gott half, indem er mir immer die richtigen wunderbaren Menschen zur richtigen Zeit schenckte, diesen Traum zu verwirklichen.



Ihre

**Irina Buchmüller**

# Erfahrungen Zeugnisse



*Svetlana & Sergej  
Metlinskij*

## **Zum Glauben gefunden**

2015 sind wir als Europäische Arbeitsmigranten aus Portugal nach Augsburg gezogen.

Durch Zufall erfuhren wir vom Christlichen Integrationszentrum und bekamen hier nicht nur Hilfe beim Erledigen von Formalitäten, sondern auch fanden wir vor allem hier zum christlichen Glauben und den christlichen Werten.

Wir kommen sehr gerne und regelmäßig zu allen Veranstaltungen und empfinden das CIZ als unser geistliches Zuhause. Es gibt uns Zuversicht, Kraft und Wachstum.





*Martin Wrensch*

## **Zuverlässiger Partner bleiben**

Vor mehr als 5 Jahren bin ich als ehrenamtlicher Helfer zum CIZ-Team dazugestoßen. Von Anfang an hat es mich begeistert, mit welcher Motivation sich die Mitarbeiter des CIZ für Menschen einsetzen, die in eine Notlage geraten sind. Die gesamte Arbeit ist durchdrungen von christlichen Werten und gleichzeitig offen für alle Menschen. Meine Jahre im CIZ haben mich herausgefordert und ich durfte mich persönlich weiterentwickeln. Speziell die Verbesserung der organisatorischen Struktur war mein Aufgabenschwerpunkt. Immer wieder gibt es neue Themen zu bearbeiten, wir freuen uns aber auch gemeinsam über Erreichtes. Menschen in besonderen Lebenslagen zu begleiten: da möchten wir ein langfristig zuverlässiger Ansprechpartner bleiben.

## **Sprungbrett in den Neuanfang**

Ich kam im Juni 2021 über das Augsburger BildungsCenter zu einem Praktikum beim CIZ. Das Ziel war die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben nach zwei Jahren Krankheit und daraus resultierender Arbeitslosigkeit.

Vom ersten Tag an wurde ich voll eingebunden, die Aufgaben entsprachen meinem Können und forderten mich. Vor allem wurde mir aber über den Verlauf des Praktikums die Wichtigkeit dieses Projekts immer mehr bewusst und ich begann, mich damit zu identifizieren. Meine Zeit beim CIZ hat mir sehr weiter geholfen, indem es mir gezeigt hat, wie wertvoll ich sein kann und wie wichtig es ist, eine Arbeit zu haben, die eine Bedeutung hat. Meine zukünftige Arbeitsstelle werde ich jetzt nach neuen Kriterien aussuchen. Ich hoffe, ich kann dem CIZ auch in Zukunft ehrenamtlich weiterhelfen.



*Christopher von Rhein*



*Oksana Weckerle*

## **Vom Ehrenamt zum Beruf**

Ich bin 2005 nach Deutschland gekommen. Leider wurde hier mein usbekischer Abschluss als Diplom Pädagogin nicht anerkannt. Als Mutter von 5 Kindern wusste ich deswegen nach längerer Erziehungszeit nicht, wo oder was ich überhaupt anfangen soll. Das CIZ hat mir die Möglichkeit gegeben, mein Wissen um die Pädagogik wieder aufzufrischen und mir geholfen, mich neu zu orientieren. Nachdem ich zunächst ehrenamtlich, später über den BFD beim Zentrum mithelfen konnte, bekam ich hier eine Festanstellung.

Ich bin sehr dankbar, dass ich, vor allem nach so kurzer Zeit, meine Berufung wieder ausüben darf und meine Bestimmung wieder gefunden habe.

## **Auto für Milena**

Seit 2008 kennen und begleiten wir Frau Irina Ochs mit ihrer Tochter Milena.

Wir unterstützen die Familie dabei, dass Milena einen Behindertengrad zugesprochen bekam.

Frau Ochs ist alleinerziehend, pflegt ihre 16-jährige Tochter vollumfänglich zu Hause, wegen des Pflegegrades 5 ist eine 24 Stunden Pflege nötig.



*Irina & Milena Ochs*

Die Mutter richtet ihr ganzes Leben nach ihrer Tochter aus, um ihr ein schönes, abwechslungsreicheres Leben zu ermöglichen. Für sie ist es inzwischen fast unmöglich geworden, ihr Kind aus dem Rollstuhl ins Auto zu bringen. Die Mobilität mit dem Auto ist unbedingt erforderlich. Milena hat regelmäßige Arzttermine und muss oft nach München zu Untersuchungen. Zu diesem Zweck starteten wir eine Spendenaktion und fanden einige Sponsoren, die der Familie einen behindertengerechten Kleinbus finanzierten.

## Chance für die Heilung

Ich bin die Mutter von Mischa Borisov, der seit 11 Jahren an einer angeborenen Leberkrankheit leidet. Als der Krieg in der Ukraine begann, gab es plötzlich keine glutenfreie Nahrung mehr in unseren Supermärkten und auch das Medikament, das für Mischa lebenswichtig ist. Wir mussten das Land verlassen und nach Deutschland fliehen. Jedoch kam hier ein anderes Problem auf uns zu: die Sprachbarriere.



*Marina & Mischa Borisov*

Zufällig (aber zum Glück) sind uns die Menschen aus dem CIZ begegnet. Das sind Menschen mit einem großen Herzen, deren Augen lächeln und Aufmerksamkeit ausstrahlen. Das Zentrum hat uns in seine Obhut genommen und das Problem mit den Arztbesuchen wurde behoben. Vom ganzen Herzen möchte ich mich dafür bedanken. Sie haben meinem Kind eine Chance auf Gesundheit und glückliche Zukunft geschenkt. Wir wünschen euch viel Erfolg bei eurem guten Dienst.

## Hilfe in der Not



*Priester Kyril und seine Gemeinde*

In den schrecklichen Kriegstagen in der Ukraine im März 2022 musste ich als Priester Frauen und Kinder aus der Ukraine vor dem Tod retten. In dieser Zeit kam ein Teil unserer Gemeinde nach Deutschland und landete in Augsburg. Wir befanden uns in einem fremden Land, ohne Freunde und Verwandte, ohne Geld, Medikamente, Lebensmittel und Sprachkenntnisse.

In dieser Notsituation führte uns Gott ins CIZ, das Frau Irina Buchmüller mit ihren hilfsbereiteten Kollegen leitet. Die unbekannt Menschen trafen uns mit echter christlicher Warmherzigkeit und halfen uns in allem: Besonders in den ersten Tagen und Wochen, als wir alle nach der Bombardierung unter Schock standen und nicht wussten, wohin wir gehen sollten. Im Zentrum trafen wir wahrhaft christliches Verständnis, menschliche Teilhabe, Freundlichkeit und Hilfe. Dank dieser Unterstützung konnten wir schon einen Monat später den ersten Ostergottesdienst in unserer Gemeinde in der Hauskirche feiern. Gott segne und schütze diese netten, warmherzigen und freundlichen Menschen!!!

# Geschichte des CIZ

2004 wurde die Vision für das heutige **Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V. (CIZ)** geboren.

Irina Buchmüller hatte 2004 an einer Arbeitskreissitzung des Sozialreferats Augsburg „Projekt Smena“ teilgenommen. Bei diesem Treffen entwickelte sich die Vorstellung, einen telefonischen Seelsorgedienst in russischer Sprache einzurichten. Zunächst schien die Umsetzung schwierig, weil es an ehrenamtlichen Mitarbeitern dafür fehlte.

Irina Buchmüller war mit einigen Schwierigkeiten der Integration persönlich vertraut. Deswegen fühlte sie sich von diesem Projekt ganz besonders angesprochen. Dank einer großen Zahl der betreuten Migranten und den gemeinsamen Aktivitäten in christlichen Kreisen, konnte sie bereits zum nächsten Treffen des Arbeitskreises 20 interessierte ehrenamtliche Helfer mitbringen. Jeder gewonnene Helfer hatte den großen Wunsch bei der Integration mitzuwirken.

Daraus ergab sich das „Sorgentelefon“ als erstes Projekt.



*Annahof*

## **Von einer Telefonnummer zur Hausnummer**

Gespräche mit Hilfesuchenden zeigten schnell, dass sich viele Probleme nicht per Telefon klären lassen. Eine konkrete Anlaufstelle mit klar umrissenen Hilfsangeboten musste ins Leben gerufen werden. Erstaunlich schnell fand sich ein Kernteam von 12 Personen. Unmittelbar wurde ein Konzept für das Projekt erarbeitet. Es blieb aber die Frage: Wo kommt dieser Dienst unter? Einen Durchbruch schaffte der damalige Pfarrer des City-Kirchen-Projekts Frank Witzel. Er öffnete die Türen. Das CIZ fand im Annahof seine erste Heimat. Der Zulauf war groß. Bereits nach einem Jahr musste das Angebot erweitert werden. Der Annahof wurde zu klein. Es mussten neue Räume gefunden werden.

2007 erlebten wir die Großzügigkeit von Familie Neubarth. Nur 5 Gehminuten vom Annahof entfernt gestaltete sich für uns eine neue Heimat. Das CIZ-Team renovierte mit großem Engagement die neuen Räume in der Beethovenstrasse 2. Unterstützung erlebten wir sogar von Migranten selbst. Das evangelische Dekanat unterstützte uns, wie auch die SKM (Kath. Verband für soziale Dienste e.V.) und viele andere.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des CIZ war das Jahr 2013. Von 2005 bis 2013 wurden die Angebote im Zentrum nur von ehrenamtlichen Helfern getragen. Ab 2013 finanzierten die Stadt Augsburg, das evangelische Dekanat und das Diakonische Werk gemeinsam die Personalkosten für eine Stelle im Bereich Psychosoziale Begleitung. Nachdem diese Projektförderung 2017 ausgelaufen war, begann eine schwere Zeit. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben bis an die Grenzen der Belastbarkeit die mittlerweile vielfältigen Aktionen am Leben gehalten.



*Gleich am Königsplatz:  
Beethovenstraße 2*

Dadurch musste der Dienst an Migranten und Bedürftige nicht eingeschränkt werden. Glücklicherweise hat die „Aktion Mensch“ bis 2021 die Förderung von 2 Teilzeitstellen für Beratung zur Inklusion übernommen. Zusätzlich wurde das CIZ zur Einsatzstelle für 12 Bundesfreiwilligendienst-Plätze und 8 Stellen für 1-Euro-Job.

Eine wesentliche Erweiterung erlebte unsere Arbeit durch neue Projekte. Es beinhaltet attraktive Aktivitäten aus den Bereichen Musik, Kreativität, Hauswirtschaft, ebenso wie Informationsstunden zur Integration und Inklusion, aber auch Veranstaltungen zum Thema Ehe, Familie, Kinder, Singles und Senioren. Im Besonderen wuchs unser Engagement für Holocaust-Überlebende. Wir haben eigens für diese Personengruppe soziale Hilfsprojekte gegründet und laden sie auch zu Veranstaltungen ein. Unsere zahlreichen Gruppen und umfangreichen Aktivitäten hungern nun schon wieder nach erweiterten Räumen. Es wird eng und gerade deswegen geht unsere Vision weiter: Wir träumen, hoffen und glauben an ein großes Haus. Unsere gesamte und inzwischen recht komplexe Dienstleistung soll dort untergebracht werden, incl. eines „eigenen“ Seminartrakts mit Übernachtungsangebot. Es soll die Geburtsstunde des „Abrahamhauses“ werden.

Wir glauben:

**Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.**

(Lukas 18,27)

## Christliches Menschenbild



Nach christlich-jüdischem Verständnis ist der Mensch ein Geschöpf und Abbild Gottes. Daraus leiten sich seine Würde und die Unverletzlichkeit seines Lebens ab. Dieses Menschenbild wird im **Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V** gelebt. Es prägt auch die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten.

Unsere Mitarbeiter sind in verschiedenen christlichen Konfessionen und dem Judentum beheimatet. Die ökumenische Zusammenarbeit verstehen wir als Auftrag und Bereicherung.

# Beratung



**Wer einen Menschen rettet;  
rettet die Welt.**

*Talmud*



## Das Herz unseres Dienstes

Gelungene Integration bedeutet, sich einer Gemeinschaft zugehörig zu fühlen. An die Beratungsstelle unserer Einrichtung wenden sich Menschen, die sich ausgegrenzt fühlen und Begleitung in unterschiedlichsten Lebensbelangen benötigen. Wir leisten Hilfe überall dort, wo es geht bzw. kümmern uns um die Vermittlung an unsere Kooperationspartner. Wenn es Menschen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, unsere Einrichtung zu erreichen, können wir auch zu Hausbesuchen kommen.



*Ludmila Levina*

Diskretion und Nächstenliebe stehen für uns im Mittelpunkt. Wir beraten, übernehmen Sozialpatenschaften, helfen bei der gesellschaftlichen Integration und Reintegration.

Viele unserer Mitarbeiter sprechen nicht nur eine Sprache. So können wir Beratungen in mehreren Sprachen anbieten. Wir kennen auch die Herausforderungen sehr genau, denen sich die hilfesuchenden Menschen stellen müssen: die meisten unserer Mitarbeiter haben selbst Migrationshintergrund oder leben mit Einschränkungen aufgrund einer Behinderung (peer counseling). Auf Wunsch können wir auch psychologische Beratung oder Seelsorge anbieten.

Wir freuen uns darüber, dass viele unserer ehemaligen Klienten zu Freunden und Mitgliedern unseres Zentrums geworden sind.



*CIZ Abteilungsleiter*

# Betreuung



**Es muss von Herzen kommen,  
was auf Herzen wirken soll.**

*Johann Wolfgang von Goethe*



Das AGAPE Pflege- und Betreuungszentrum gemeinnützige UG wurde im September 2017 gegründet. Sie arbeitet als unsere Tochter wirtschaftlich und rechtlich unabhängig.

Wir begleiten pflegebedürftige Menschen mit Wertschätzung und Respekt. Unser qualifiziertes Personal ist für unsere Patienten rund um die Uhr erreichbar. Viele unserer Patienten freuen sich über eine Pflegekraft aus dem gleichen kulturellen Hintergrund.

Neben der professionellen Grund- und Behandlungspflege bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Integrationszentrum Augsburg auch hauswirtschaftliche Versorgung an oder Begleitung bei verschiedenen Unternehmungen. Auch vermitteln wir hierüber Sozialberatung oder seelsorgerliche Angebote.

Rückhalt bietet uns unser Dachverband, der Paritätische Wohlfahrtsverband Bayern.

Ein besonders großes Herz haben wir für Alleinstehende oder traumatisierte Opfer wie z.B. Holocaustüberlebende.

Gerne informieren wir Sie über unsere Leistungen unter der Telefonnummer 0821/20 71 48 63.

<https://www.agape-pflegedienst-augsburg.de>



# Bildung



**Gott bewahre mich vor jemand,  
der nur ein Buch gelesen hat.**

*Thomas von Aquin*



*Seminare*



*Schulungen*

Die Bildungsangebote des Christlichen Integrationszentrums richten sich in erster Linie an Migranten mit dem Ziel, die Integration in Arbeit und Gesellschaft zu erleichtern. Wir motivieren unsere Teilnehmenden zur Begegnung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das Angebot reicht von Deutsch-Sprachkursen über Bewerbungstraining bis zur Vermittlung gesellschaftlicher und landeskundlicher Wertorientierung. Eine weitere Zielgruppe sind unsere Bundesfreiwilligen. In speziell konzipierten Seminaren werden Themen wie Konfliktbewältigung, Teamentwicklung, Vielfalt der Lebensformen und Kulturen bis hin zu Grundlagen des Projektmanagements vermittelt.

Viele unserer Seminarteilnehmer erhöhen mit unseren Angeboten ihre Chancen am Arbeitsmarkt.



*Teamworkshop*



*Sprachkurse*

# Begegnung



**Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest,  
der nicht nach der Begegnung mit dir  
glücklicher geworden ist.**

*Mutter Teresa*



*Begegnung mit  
Holocaustzeugin*



*Israeltag*

Das Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V. fördert die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Lebenssituation.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen, der Ehe-Abend, der Kinder- oder Seniorentag sowie das Dankfest für unser Team und unsere Kooperationspartner bilden dafür das Forum.

Friedenstiftende öffentliche Veranstaltungen, wie den jährlichen Israeltag im Mai oder den Schalom-Abend für Holocaustzeugen organisieren wir als Hauptveranstalter.



*Dankfest*



*Kindertag*

# Kunststudio



**Ich habe nicht alles gesagt,  
aber ich habe alles gemalt.**

*Pablo Picasso*





### *Kunstunterricht*

Das Kreativstudio lädt ein, in die kreative, faszinierende Welt der Kunst einzutauchen.

Wir begeben uns auf die Reise in die wunderbare Welt der Malerei und Grafik.

Wir helfen, die Kreativität mit Farben und Pinseln zu fördern und auszudrücken.

Der Unterricht findet für Jung und Alt in kleinen Gruppen statt.

Wir stellen die Kunstwerke unserer Teilnehmer bei Veranstaltungen und Tagungen aus.



Eva (11)



Sonja (10)



Angelina (12) Jahre

# Theaterstudio



**Die ganze Welt ist ein Theater**

*William Shakespeare*



*Nach dem Auftritt*

Mit einer zweijährigen Förderung von „Aktion Mensch“ konnten wir unser Projekt „Inklusives Theater“ für Kinder und Jugendliche starten. In Theaterstudio treffen sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. In den Gruppen sprechen wir die kreative Seite der jungen Menschen an, animieren sie zum Nachdenken, lassen sie ihre Phantasie im Theaterspiel, im Puppentheater oder bei der Farben- und Formgestaltung ausleben. Regelmäßige Auftritte vermitteln den Teilnehmern die ersten Erfolgserlebnisse.

Im Christlichen Integrationszentrums Augsburg erfahren sich die Kinder in ihrem individuellen Sein angenommen. Sie können sich in ihren Werken entfalten und erleben Gemeinsamkeit mit anderen Kindern.



*Philip (11) Jahre*

Gefördert durch die  
**Aktion**  
**MENSCH**

# Kreativstudio



**Kreativität ist die Intelligenz,  
die Spaß hat.**

*Albert Einstein*



*Naturprodukte*

Kreativität ist eine der natürlichsten Aktivitäten, die zur Selbstdarstellung und Entwicklung beiträgt.

Der wöchentliche Unterricht im Kreativstudio hilft, die Umwelt fantasievoll zu entdecken.

Die Zeit in unseren Kreativgruppen ist für einsame Menschen, Witwen und Senioren eine Zeit der Freude im nicht immer einfachen Alltag.

Einigen TeilnehmerInnen hilft es präventiv für eine bessere Feinmotorik.

Beim Basteln, Nähen, Modellieren lernt man einiges Neues mit viel Spaß!



*Handwerkskunst*



*Unterricht des Kreativstudios*

# Kooperation



**Ein Team ist mehr als die Summe  
seiner Mitglieder.**

*Elmar Teutsch*

Integration gelingt nur dort, wo verschiedene Einrichtungen ihre Kompetenzen in einem Netzwerk zur Verfügung stellen. So ist auch unsere Arbeit in der Stadt Augsburg mit verschiedenen Ämtern und Einrichtungen vernetzt:



Stadt Augsburg

Kontakt und Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen



Mitglied seit 2017



Finanzielle Förderung verschiedener Projekte



Das CIZ bietet 12 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst



Acht Stellen für Arbeitsgelegenheit (AGH, 1 € Job) stehen im CIZ zur Verfügung



In Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg finden Veranstaltungen statt, wie z.B. der Israeltag oder Treffen für Holocaustüberlebende und deren Angehörige



Kooperation bei Beratungen und gegenseitige Unterstützung (jede Einrichtung bringt ihre spezielle Stärke ein)



tige Unterstützung (jede Einrichtung bringt ihre spezielle Stärke ein)

### CIZ-Beirat

Nicht zuletzt bringt sich unser Beirat immer wieder in unsere Arbeit ein. Die berufliche Expertise der Beiratsmitglieder ermöglicht beispielsweise die rechtliche, steuerrechtliche, wirtschaftliche, personelle oder organisatorische Beratung und Unterstützung. Dieser „externe Blick“ auf unsere Arbeit ist immer wieder sehr hilfreich.

# Zahlen Daten Fakten

Soziale Arbeit braucht Menschen und sie benötigt geeignete Räume.

Die laufenden Personal- und Raumkosten zu bewältigen, stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Neben Spenden hilft uns vor allem die Projektförderung durch „Aktion Mensch“. Dennoch bleibt es auch in Zukunft eine große Aufgabe das notwendige finanzielle Fundament zu sichern.

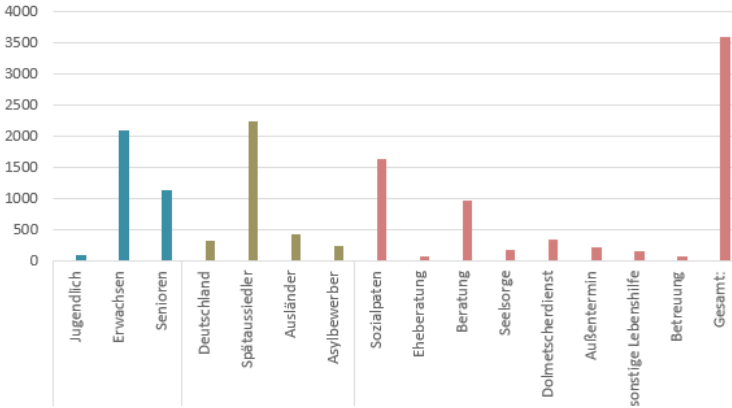
## Mitarbeiterstruktur 2021

Diese Menschen gaben dem CIZ im Jahr 2021 ein Gesicht:



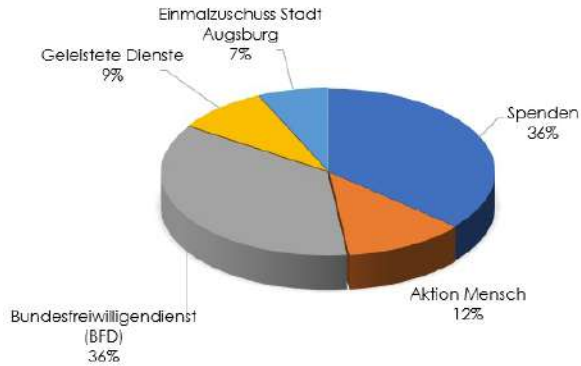


# Statistik Hilfesuchende (Rund 3600 in 2021)



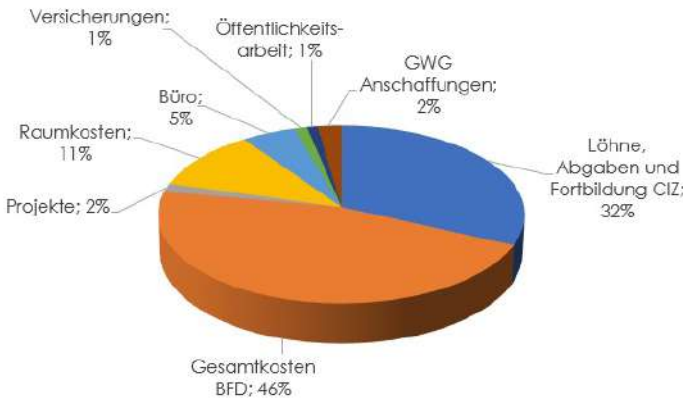
## Einnahmenstruktur 2021

gesamt: 129.631,41 €



## Ausgabenstruktur 2021

gesamt: 120.002,98 €





## Impressum

### Herausgeber

Christliches Integrationszentrum Augsburg  
e.V.

Beethovenstraße 2

86150 Augsburg

Telefon 0821 89 98 30 90

info@ciz-augsburg.de

www.ciz-augsburg.de

### Redaktion

Irina Buchmüller

Ludmila Levina

### Grafik

Nikolai Komissarov

### Fotos

Helen Nürnberg

Alle Namen und Fotos wurden mit  
Einwilligung der Betroffenen veröffentlicht.

## Spendemöglichkeit

**Wenn Sie uns finanziell unterstützen  
möchten, freuen wir uns über Ihre  
Zuwendung.**

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN DE33 7205 0000 0251 0437 41

Steuernummer 103/107/40859

Vereinsregister 2865

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden  
sind steuerlich absetzbar.





Christliches Integrationszentrum Augsburg e.V.  
Beethovenstr. 2  
86150 Augsburg

Tel.: 0821 - 89 98 30 90

E-Mail: [info@ciz-augsburg.de](mailto:info@ciz-augsburg.de)  
[www.ciz-augsburg.de](http://www.ciz-augsburg.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

